

Register über das auf den Tagungen des Verbandes von Museumsbeamten von 1898 bis 1927 behandelte Material an Fälschungen.

Das komplizierte Verzahnungssystem, das die Drucksachen des Verbandes (Verhandlungsprotokolle, Archiv und Mitteilungen) untereinander verbindet, erforderte für das nachstehende Register eine besondere Form. Es mußte dem Benutzer ein Teil der Arbeit selbst überlassen werden: wo im Archiv Hinweise auf die Mitteilungen oder auf die Verhandlungsprotokolle gegeben sind, führt das Register diese Stellen in der Regel nicht gesondert auf. Um also das gesamte in den drei Publikationsserien enthaltene Material über eine bestimmte Gruppe von Fälschungen zu erfassen, sind zunächst die im Register gegebenen Hinweise auf das Archiv heranzuziehen und zugleich die unter den betreffenden Nummern gegebenen Verweisungen auf Mitteilungen oder Protokolle mit durchzusehen; darauf erst sind die zu derselben Gruppe von Fälschungen zitierten Mitteilungsnummern und Erwähnungen in den Verhandlungsprotokollen heranzuziehen.

Ferner mußte auf eine strenge Systematik verzichtet werden, um Wiederholungen zu vermeiden. Es sind dementsprechend 15 Gruppen gebildet, die nach wechselnden Gesichtspunkten geordnet sind je nachdem, wie es das aufzuteilende Fälschungsmaterial gebot, d. h. nach zeitlicher Folge oder nach Techniken oder nach Form und Gebrauchszweck.

Der Erfassung des Abbildungsmateriales dient die am Schlusse stehende Zusammenstellung der Archivnummern aller in den Tafelbänden abgebildeten Stücke.

Hamburg 1929.

K. Hüseler.

62 1062